

Jahresbericht des Archäologischen Dienstes Graubünden : Vorwort des Kantonsarchäologen

Autor(en): **Clavadetscher, Urs**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahresberichte des Archäologischen Dienstes Graubünden und
der Denkmalpflege Graubünden**

Band (Jahr): - **(1997)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorwort des Kantonsarchäologen

In den letzten beiden Jahren verstarben zwei langjährige Mitarbeiter des Archäologischen Dienstes. 1996 mussten wir den plötzlichen Tod des ersten Kantonsarchäologen, Christian Zindel, beklagen und 1997 verschied Alois Defuns, Ausgrabungstechniker, nach kurzer schwerer Krankheit. Ihnen beiden wird in zwei Nachrufen zu Beginn des Jahresberichtes gedacht.

Die Ausgrabungen und Bauuntersuchungen im ehemaligen Dominikanerkloster St. Nicolai in Chur wurden 1997 weitergeführt. Ein Zwischenbericht orientiert über die wichtigsten Ergebnisse und Funde. In zwei weiteren Artikeln wird über die bewegte Vergangenheit des Hauses Poststrasse 30 und die mittelalterliche Befestigung am Postplatz in Chur berichtet. Mehrere Ausgrabungsplätze im Bereiche von Crestas in Domat/Ems erbrachten wichtige Hinweise zur ur- und frühgeschichtlichen Vergangenheit dieses Dorfes. In einem Vorbericht werden sie vorgestellt. Den Abschluss der

grösseren Beiträge bilden die Ergebnisse von zwei Untersuchungen, die frühneuzeitlichen Profanbauten galten. Die eine aus Klosters, die andere aus Silvaplana/ Surlej.

Die Arbeiten in Tumegl/Tomils, Sogn Murezi ruhten 1997 aus verschiedenen Gründen. Für 1998 ist die Fortsetzung der Ausgrabungen vorgesehen. Die Untersuchungen in Haldenstein 'Auf dem Stein' werden in einem der nächsten Jahresberichte ausführlicher behandelt.

Zahlreiche kleinere Ausgrabungen, Sondierungen und Einzelfunde werden in Kurzberichten vorgestellt.

Im Mai 1997 konnte die permanente Ausstellung im Schutzbau Areal Ackermann eröffnet und in 30 Führungen im Laufe des Jahres der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Die Kurzberichte sind mit den Initialen der Autoren gekennzeichnet:

Arthur Gredig	(A. G.)
Jürg Rageth	(J. R.)
Manuel Janosa	(M. J.)
Mathias Seifert	(M. S.)